



**OAW**

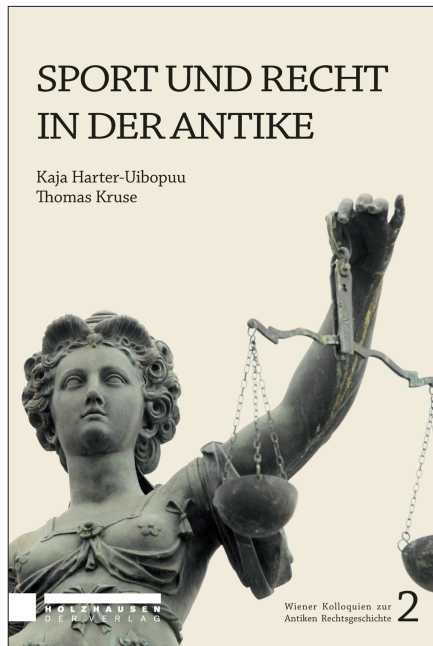
Österreichische Akademie  
der Wissenschaften



universität  
wien

**HOLZHAUSEN**  
DER VERLAG

# EINLADUNG ZUR BUCHPRÄSENTATION



Mittwoch, 18. Juni 2014, 18:00 Uhr  
Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik,  
Universität Wien, Universitätsring 1, A-1010 Wien



**OAW**

Österreichische Akademie  
der Wissenschaften



universität  
wien

**H O L Z H A U S E N**  
D E R V E R L A G

Der Verlag Holzhausen,

das Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde,  
Papyrologie und Epigraphik der Universität Wien

und

das Institut für Kulturgeschichte der Antike,  
Documenta Antiqua — Antike Rechtsgeschichte der  
Österreichischen Akademie der Wissenschaften,

laden ein zur Buchpräsentation:

**SPORT UND RECHT IN DER ANTIKE**  
*Wiener Kolloquien zur Antiken Rechtsgeschichte, Band 2*

Mittwoch, 18. Juni 2014, 18:00 Uhr

Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik,  
Universität Wien, Universitätsring 1, A-1010 Wien

U.A.w.g. bis 16. Juni 2014 unter: [office@verlagholzhausen.at](mailto:office@verlagholzhausen.at)

*Eröffnung und Begrüßung:*

Univ.-Prof. Dr. Fritz MITTHOF  
Vorstand Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde,  
Papyrologie und Epigraphik  
Universität Wien

Mag. Robert LICHTNER  
Verlagsleiter Verlag Holzhausen

*Präsentation der Publikation durch die Herausgeber:*

Doz. Dr. Kaja HARTER-UIBOPUU  
Documenta Antiqua — Antike Rechtsgeschichte,  
Österreichische Akademie der Wissenschaften

Doz. Mag. Dr. Thomas KRUSE  
Documenta Antiqua — Antike Rechtsgeschichte,  
Österreichische Akademie der Wissenschaften

*„Die Leichenspiele des Patroklos“*

Ao. Univ.-Prof. Dr. Georg DANEK  
Institut für Klassische Philologie, Mittel- und Neulatein  
Universität Wien

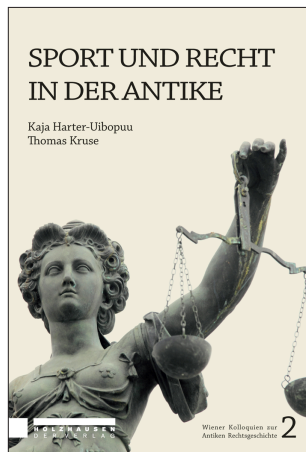
Im Anschluss bittet der Verlag Holzhausen zu einem kleinen Empfang.

# SPORT UND RECHT IN DER ANTIKE

Das zweite Wiener Kolloquium zur Antiken Rechtsgeschichte widmete sich den rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen der sportlichen und musischen Wettkämpfe des klassischen Altertums. Der zeitliche Rahmen erstreckte sich von der Archaik bis in die Spätantike (8. Jh. v.Chr. – 6. Jh. n.Chr.). Das Regelwerk der Agone, ihre Finanzierung sowohl aus öffentlichen Mitteln wie auch aus privaten Zuwendungen vermögiger Sponsoren und die Ausbildung der Sportler bildeten einen ersten Schwerpunkt. Siegespreise und Privilegien, die den sozialen Status von Sportlern und insbesondere Wettkampfsiegern bestimmten und für die Attraktivität der Agone ausschlaggebend waren, standen im Mittelpunkt weiterer Beiträge. Derartige Fragen waren stets Gegenstand einer „Sportpolitik“, die unter den kleinräumigen Gegebenheiten der klassischen griechischen Stadtstaaten anderen Spielregeln folgte als etwa im Imperium Romanum, wo der Kaiser versuchte uniforme, reichsweite Bestimmungen durchzusetzen. Unterschiede im Konzept von Sport und Wettkampf bei Griechen und Römern wurden aufgespürt und unter anderem anhand der Gladiatorenspiele als einem spezifisch römischen Sonderfall illustriert. Ein weiterer Aspekt war der Blick auf das Ende der klassischen griechischen Agonistik aus der römischen Perspektive: Das christlich gewordene Kaisertum duldet die heidnischen Agone nicht mehr, entwickelte aber gleichzeitig mit den spätantiken Zirkusspielen und ihren Wagenrennen und Tierhatzen neue Formen des Wettkampfs und der Volksbelustigung.

## Inhaltsverzeichnis:

- Ingomar WEILER (Graz) - Korruption und Kontrolle in der antiken Agonistik
- Arlette NEUMANN-HARTMANN (Fribourg) - Organisation sportlicher Agone und Teilnehmerfeld im 6. und 5. Jh. v. Chr.
- Sven GÜNTHER (Bielefeld) — Franziska WEISE (Köln) - Zwischen aristokratischem Führungsanspruch und demokratischem Gleichheitsideal: Überlegungen zur Gymnasiarchie im 5./4. Jahrhundert v. Chr.
- Gwenola COGAN (Paris) - De la reconnaissance des concours des cités grecques au IVe s. av. J.-C., ou la question d'un droit grecque international
- Julia TAITA (Mailand) - Quando Zeus deve far quadrare il bilancio. Osservazioni sul tesoro del santuario di Olimpia
- Sophia ANEZIRI (Athen) - Stiftungen für sportliche und musische Agone
- Loredana CAPPELLETTI (Wien) - Die Finanzierung von Spielen in Italien und Hispanien gemäß den lokalen Stadtgesetzen (1. Jh. v. Chr. — 1. Jh. n. Chr.)
- Sophia ZOUMBAKI (Athen) - Römer und die griechischen Agone: Einstellung und Teilnahme
- Jörg FÜNDLING (Aachen) - Vom Wettkampfglement zur sozialen Überziehung durch ritualisierte Gewalt — Überlegungen zu Hadrians erstem Brief aus Alexandria Troas
- Éva JAKAB (Szeged) - Sponsoren und Athleten im römischen Recht: Das ‚Ausbildungsdarlehen‘ der Athleten?
- Richard GAMAUF (Wien) - Pro virtute certamen: Zur Bedeutung des Sports und von Wettkämpfen im klassischen römischen Recht
- Christian WALLNER (Klagenfurt) - Obsonia und vacatio munerum: Zu Änderungen bei den Privilegien für Athleten und Techniten im 3. Jahrhundert n. Chr.
- Sofie REMIJSEN (Mannheim) - The Imperial Policy on Athletic Games in Late Antiquity
- Christoph EBNER (Wien) - Das Ende der heidnischen Gladiatorenspiele



Hrg. Kaja Harter-Uibopuu  
Thomas Kruse

## SPORT UND RECHT IN DER ANTIKE

Beiträge zum Zweiten Wiener  
Kolloquium zur Antiken  
Rechtsgeschichte

Band 2 der Reihe  
*Wiener Kolloquien zur  
Antiken Rechtsgeschichte*

448 Seiten | 155 x 230 mm  
Hardcover | EUR 85,--  
ISBN: 978-3-902976-14-7

Erscheinungstermin: 18. 6. 2014

## Kontakt:

Verlag Holzhausen GmbH  
1110 Wien, Leberstraße 122  
[www.verlagholzhausen.at](http://www.verlagholzhausen.at)  
<https://shop.verlagholzhausen.at>  
[www.facebook.com/HolzhausenVerlag](http://www.facebook.com/HolzhausenVerlag)  
<http://twitter.com/HolzhausenVlg>  
Tel.: +43 (0) 1 / 740 95 - 452  
Fax.: +43 (0) 1 / 740 95 - 111  
E-Mail: [office@verlagholzhausen.at](mailto:office@verlagholzhausen.at)